

BUNDESAMT FÜR AUSSENWIRTSCHAFT

Bern, 11. Nov. 1991

Protokoll

Erweiterte Direktion vom 6. November 1991

Vorsitz: blf

Protokoll: vwa

Teilnehmer: col, ebe, egg, gir, gla, heg, imb, jag, jek (Entschuldigt: ari, bal, kel, zos)

1. Protokoll der Sitzung vom 23. Oktober 1991

Das Protokoll wird verteilt.

2. Mitteilungen des Direktors

Ich weile kommende Woche in den Ferien und alsdann mit Unterbrüchen am 18., 19. und 21. November eine Woche im Militärdienst. Heute fand bei CFD eine Sitzung mit den BR Ogi, Koller und Felber zum Thema "Wie soll die Oeffentlichkeitsarbeit EWR an die Hand genommen werden?" statt. Das Büro Farner wird, ohne selbst in Erscheinung zu treten, eine Gruppe von Politikern und Industriellen organisieren, die bereit sind, sich für den EWR einzusetzen. Daneben besteht die Gruppe um Prof. Tschopp, (die Euro-Initiative durfte nicht zustande kommen) die zu einem Komitee für EWR und Beitritt umgebaut werden soll. *Das Integrationsbüro ist gebeten, bis zum 18.11. eine Notiz über öffentliches Beschaffungswesen und ein deutsches Papier von vier bis fünf Seiten zum EWR zu verfassen, das als Grundlage für meine Teilnahme an der VSM-Vorstandssitzung dienen soll.*

3. Tour de table

gir Die Uruguay-Runde hängt völlig in der Luft, bis zwischen den USA und der EG Fortschritte im Agrarbereich erzielt werden; dieses ist unter Umständen am kommenden Wochenende anlässlich des Gipfels EG/USA möglich. Dunkel hat sein Papier bisher nicht herausgebracht, was zu einer Blockierung des Verhandlungsprozesses führte, weil niemand die Karten auf den Tisch legen will. Das Gespräch zwischen Dunkel und CFD vom Montag war nicht besonders erfolgreich, vorallem weil CFD zu schwache Warnungen in Sachen interne Probleme bei der Tarifizierung in der Landwirtschaft gab. Auf der Rückkehr von Japan machte ich 24 Std. in Taiwan halt. Es ist Zeit, auch an eine Belebung der bilateralen Beziehung zu denken, weil Taiwan unser dritt wichtigster Partner in der Region ist, zunehmend mit

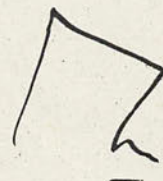
Protokoll

- Südchina eine Kooperation entwickelt und für unsere Firmen ein wichtiger Ausgangspunkt für regionale Aktivitäten ist. Wesentliches bilaterales Problem stellt die Visa-Erteilung an die 40'000 Taiwanesen dar, die jährlich in die Schweiz reisen und die in Taipe erfolgen sollten. Australien hat ein Investitionsschutz- und ein Luftverkehrsabkommen sowie ein Abkommen über die Carnet-ATA abgeschlossen, ohne das China seine bilateralen Beziehungen ins Spiel gebracht hätte. Es gilt nun eine schweizerische Wirtschafts-Task-Force über Taiwan auf die Beine zu stellen.
- imb** orientiert über die UNO-Umweltkonferenz in Rio de Janeiro, die immer mehr zum Monsterunternehmen auszuarten droht, an welchem drei Departementschefs teilnehmen wollen, und in deren acht Untergruppen zahlreiche BAWI-spezifische Themen behandelt werden. BAWI-seits sind vorderhand blf, hae und pau angemeldet. **blf** stellt fest, dass wir im Umweltschutz nicht die Federführung beanspruchen, sondern dieses Thema im Sinne einer flankierenden Massnahme begleiten. Wir haben dafür zu sorgen, dass beschlossene Massnahmen handelspolitisch kompatibel sind und handelspolitische Massnahmen von uns durchgesetzt werden. **imb** berichtet weiter, die DEH werde den interdepartementalen Ausschuss für Entwicklung und humanitäre Hilfe, der im Entwicklungsgesetz vorgesehen sei, aktivieren. In Sachen Beitritt der Schweiz zu den Institutionen von Bretton-Woods sind die befürwortenden Kreise daran, sich gegen das Referendum-Komitee zu organisieren.
- col** Die Botschaft über den EWR-Vertrag und der Bericht über den Beitritt sollen bis Ende Monat redigiert sein. Bei der Unterzeichnung des EWR-Vertrages kann es zu Verspätungen kommen (der Vertrag muss in 14 Sprachen übersetzt werden). Die Frage des "Banking Advisory Committee" ist nach wie vor offen, ebenso jene des "Comité des assurances". Bezüglich Kapitalverkehrsrichtlinie ist für den Fall destabilisierender Kapitalbewegungen eine einseitige Schweizer Erklärung vorzusehen, auf die die Gemeinschaft ihrerseits mit einer Gegenerklärung antworten wird; dies bedeutet einen "constat de non-accord".
- heg** Südamerika-Mission Baldis war ein Erfolg, mit Chile, Peru und Paraguay konnten gute Investitionsschutzabkommen abgeschlossen werden, mit Venezuela ist die Situation nach wie vor offen. Das Abkommen mit Chile wird kommenden Montag von CFD unterzeichnet. Jenes mit Peru voraussichtlich von **imb** in Lima. **blf** gibt bekannt, dass er die ISA mit den baltischen Staaten im Verlauf einer Mission zu unterzeichnen beabsichtigt.
- egg** In der EWR-Botschaft werden auch die Personalbedürfnisse der Verwaltung bekanntgegeben. Die Finanzverwaltung möchte verhindern, dass die Frage der Fiskalzölle und des EWR zusammen entschieden werden, weil sie fürchtet, dass die Fiskalzollfrage den EWR gefährden könnte.
- jag** Es ist denkbar, dass die ERG für Slowenien und Kroatien ein Fenster öffnen und damit diese beiden Republiken positiv diskreminieren könnte. Das Helsinki-Paket über Exportsubventionen ist finalisiert: in nicht rechtsverbindlichen Weise wird festgestellt, dass staatliche Exportkredite reduziert werden sollen und für

Protokoll

gebundene Hilfskredite Einschränkungen gelten; zudem wird eine Notifikations- und Konsultationspflicht eingeführt. **blf** will, dass der Bundesrat das Paket vor Unterzeichnung zur Kenntnis nimmt; ferner, dass die "Ständige" und die "Konsultative" durch einen Brief (auf der Grundlage der Information an den BR) über die Sachlage informiert werden. Mit der Aussenwirtschaftsbank der Sowjetunion soll eine Vereinbarung für kurz- und mittelfristige Kredite getroffen werden; eine Mission nach Moskau und Kiew ist vorgesehen. Die sieben Republiken, die nach wie vor mit der UdSSR verbunden sind, sind bereit, für Alt-Schulden nicht aber für neue Kredite solidarisch zu haften.

jek informiert darüber, dass die Energiecharta von BR Ogi möglicherweise im Dezember in Brüssel unterzeichnet werden kann. Ungelöst ist das Kompetenzproblem der Sowjetunion. Die Finanzkommission des Nationalrates wird am 15. November zusammentreten.



DIREKTIONSSEKRETÄR

100.9

Bern, 18. November 1991

Sitzungseinladung

Thema: Erweiterte Direktion
Datum: Mittwoch, 20. November
Zeit: 09.00 - 11.30 Uhr
Ort: Bureau des Stellvertretenden Direktors

Geht an: Mitglieder der erweiterten Direktion oder deren Stellvertreter

1. Protokoll der Sitzung vom 6. November 1991
2. Mitteilungen des Direktors
3. Tour de table
4. Einladungen

Walter Schindler